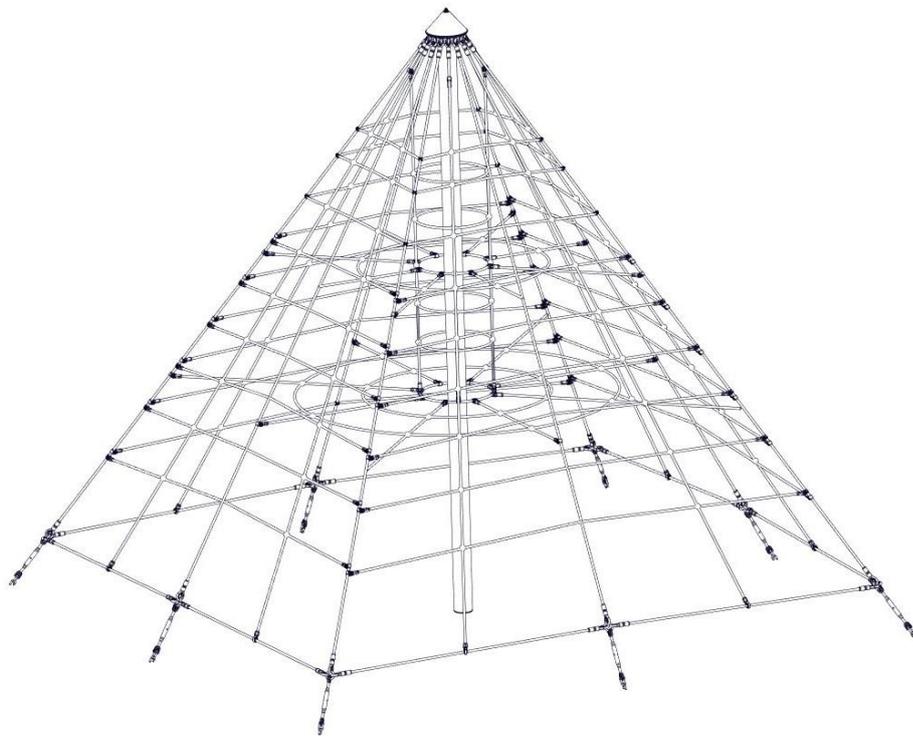


A Montageanleitung Super-Climb Maxi, Art.-Nr. 4641-1 Zum Einbetonieren

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage, und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2007- 04-17

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 18 – 2024-11-08

Pos. 109 und 100A beschriftet ZM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2007 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Super-Climb Maxi, Art.-Nr. 4641-1 Zum Einbetonieren	1
1	Einleitung Installation	4
2	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
3	Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen	11
4	Aufstellenweisung	12
5	Überprüfungen nach der Installation	23
B	Wartungsanleitung Super-Climb Maxi, Art.-Nr. 4641-1 Zum Einbetonieren	25
6	Einleitung Wartung	27
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	28
8	Wartungsplan	30
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	31
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
13	Jährliche Hauptinspektionen	33
14	Wartungsprotokoll	34
15	Übergabebeleg	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 83 11-0
Fax +49(0)6443 / 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, erreichen Sie uns werktags unter **Tel. +49 (0)6443 / 83 11- 0**



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

Datenblatt: Super-Climb Maxi, Art.-Nr. 4641-1

1. Geräteraum: 6,20 x 6,20 m
Mindestraum: 8,60 m x 8,60 m
Gerätehöhe: 5,52 m
Fallhöhe: 2,00 m
Fallschutzfläche: 72,1 m²
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Boden- materialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten (1 Stück) Länge 6,50 m, Ø 159 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Stahlmast (1 Stück) 142 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 5 Jahre
6. Betongüte: C25/30
Betonbedarf: 4,3 m³
Benötigte Hilfsmittel: evtl. kleiner Bagger, Rüttler (Frosch) Standardwerkzeuge (z.B. Schlauchwaage bzw. Wasserwaage, diverse Maul.- Inbusschlüssel, Schraubendreher, usw).

Aushubgröße:

1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,30 m inkl. 10 cm Sickerschicht
8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.

Fundamentgröße:

1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit x 0,80 m tief
8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit x 0,60 m tief



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. Betonoberkante 40 cm unter Spielebene.
8. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca. 2 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 2 - 3 Personen
9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem
Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/8311-0
Fax.+49(0)6443/8311-79

10. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach neuen
Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

2 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

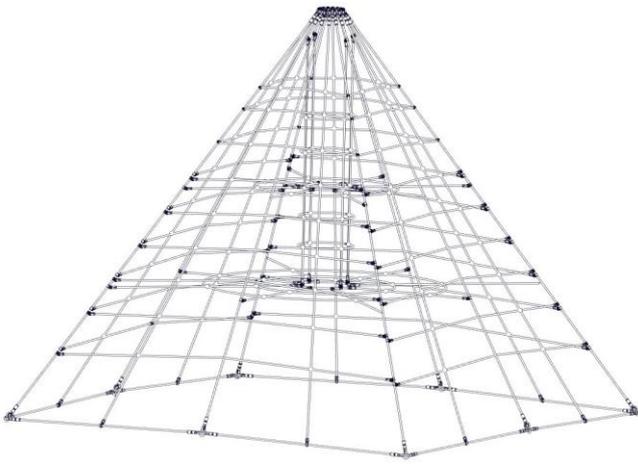
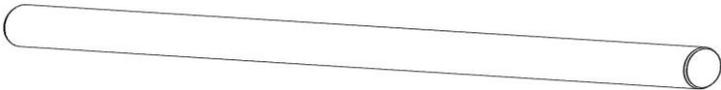
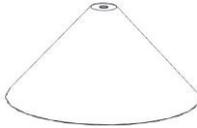
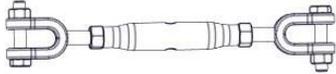
2.1 in Worten

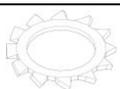
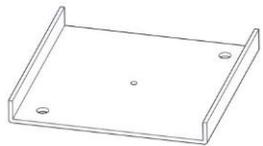
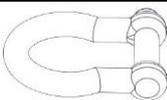
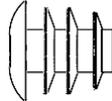
Tabelle 2-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Netzwerk			
2	1	Stahlmast verz.	Ø 159 mm 6,50 m lang Wandstärke 6,3 mm		
2A	1	Kopfplatte (am Netzteil VO)	Ø 360 mm, 10mm stark		
3	1	Alu-Haube rot	Ø 360 mm		
100	8	Ankerketten 10er	1,90 m lang		
100A	8	Spannschloß	M16, verzinkt		
101	1	Gewindebolzen	M16 x 165 mm lg.		
102	1	Sechskantmutter DIN 934	M16		
103	1	U-Scheibe DIN 9021	f. M16		
104	1	Abdeckkappe	f. M16		
105	16	Sechskantschraube	M16 x 30 verz.		
106	16	Zahnscheibe	f. M16		
107	1	Stopmutter DIN 985	M16		
109	1	Ankerplatte	500 x 500 mm		
110	1	Loctite			
112	8	Schäkel	M6		
113	8	Zelthering (schwarz) plastik	300 mm lang		
114	1	Ringschraube	M16 x 25 mm		
115	16	Lamelnstopfen			

2.2 in Symbolen

Tabelle 2-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	
2	1	 Ø 159 mm - 6,50 m lang
2A	1	 Kopfplatte Ø 360 mm, 10 mm stark (am Netzteil VO)
3	1	 Alu-Haube Ø 360 mm
100	8	 10er Kette, 1,90 m lang
100A	8	 Spannschloß M16 verz.
101	1	 M16 x 165 mm lg.
102	1	 Sechskantmutter M16
103	1	 U-Scheibe für M16 DIN 9021

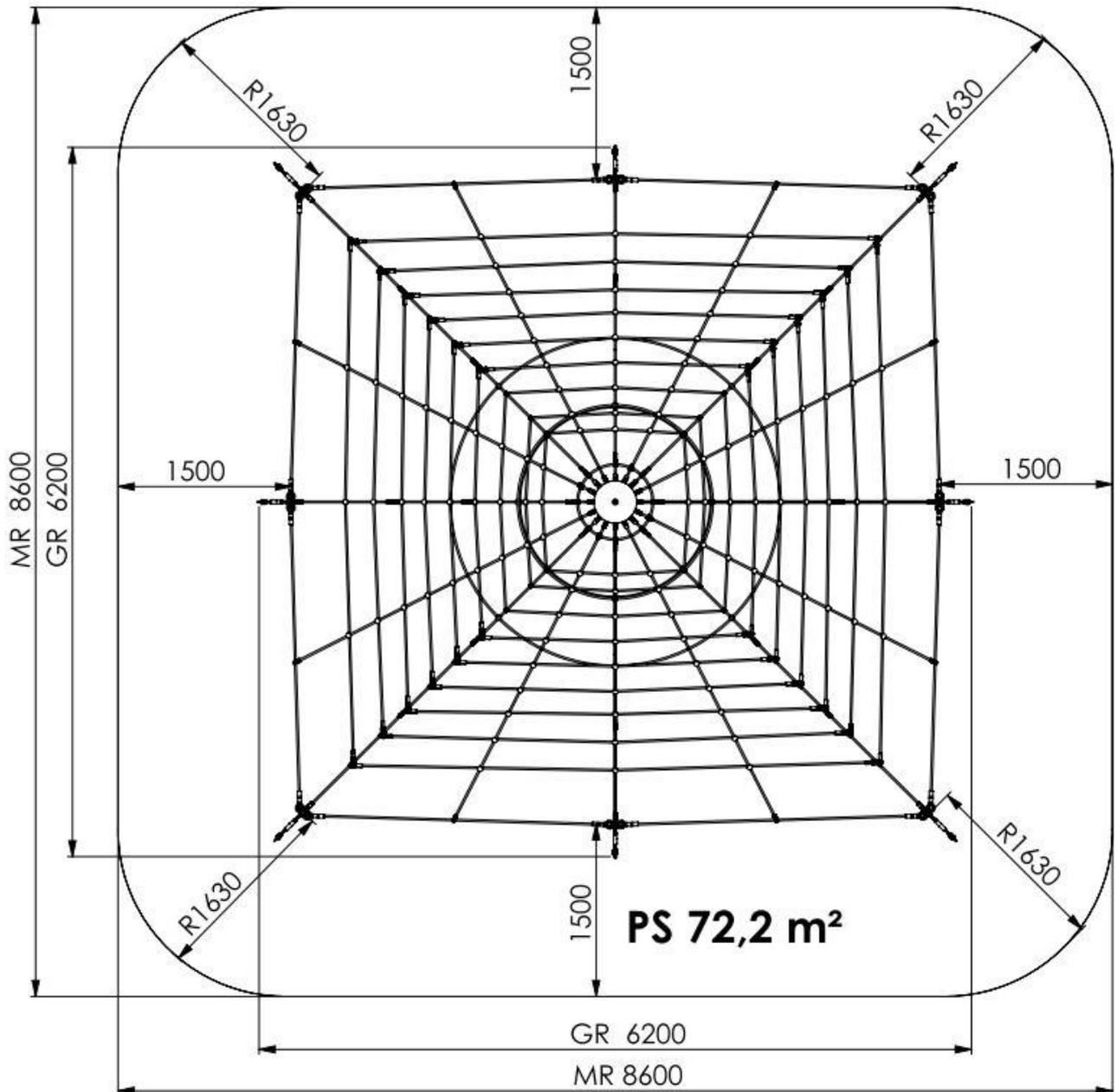
Pos.	Stückzahl	Symbol
104	1	 Abdeckkappe für M16
105	16	 Sechskantschraube M16 x 30 verz. VO
106	16	 Zahnscheibe für M16 VO
107	1	 Stopmutter M16
109	1	 Ankerplatte 500 x 500 mm
110	1	 Loctite 3ml
112	8	 Schäkel M6 geschweift
113	8	 Zelthering (schwarz) 300 mm lang
114	1	 Ringschraube M16
115	16	 Lamellenstopfen
KNR	1	Leerrohr Ø 200 x 850 mm (bauseits / vom Kunden) 

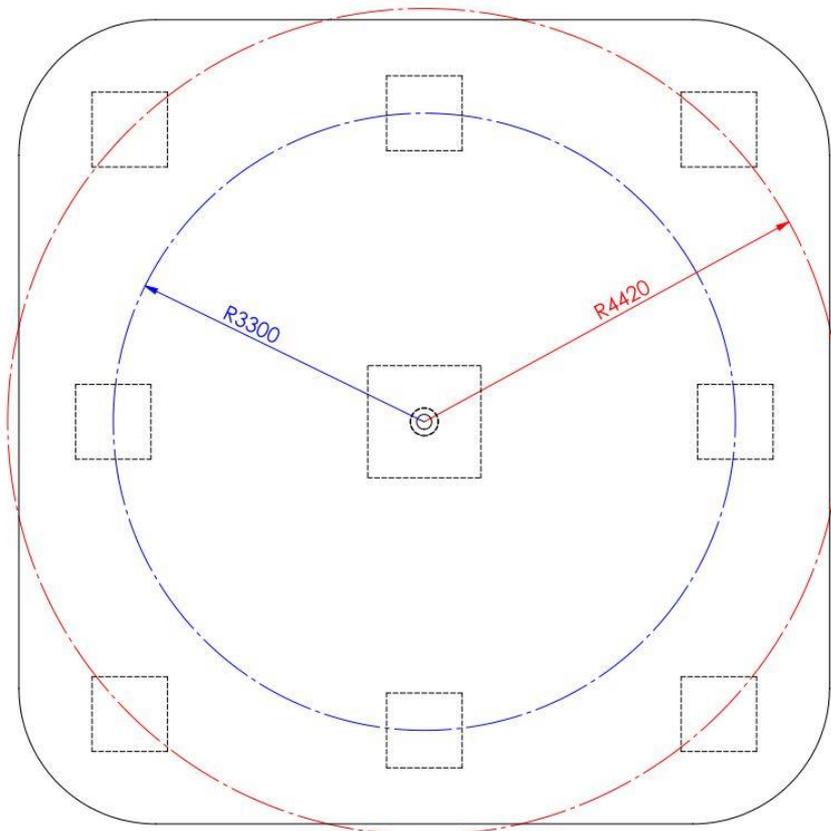
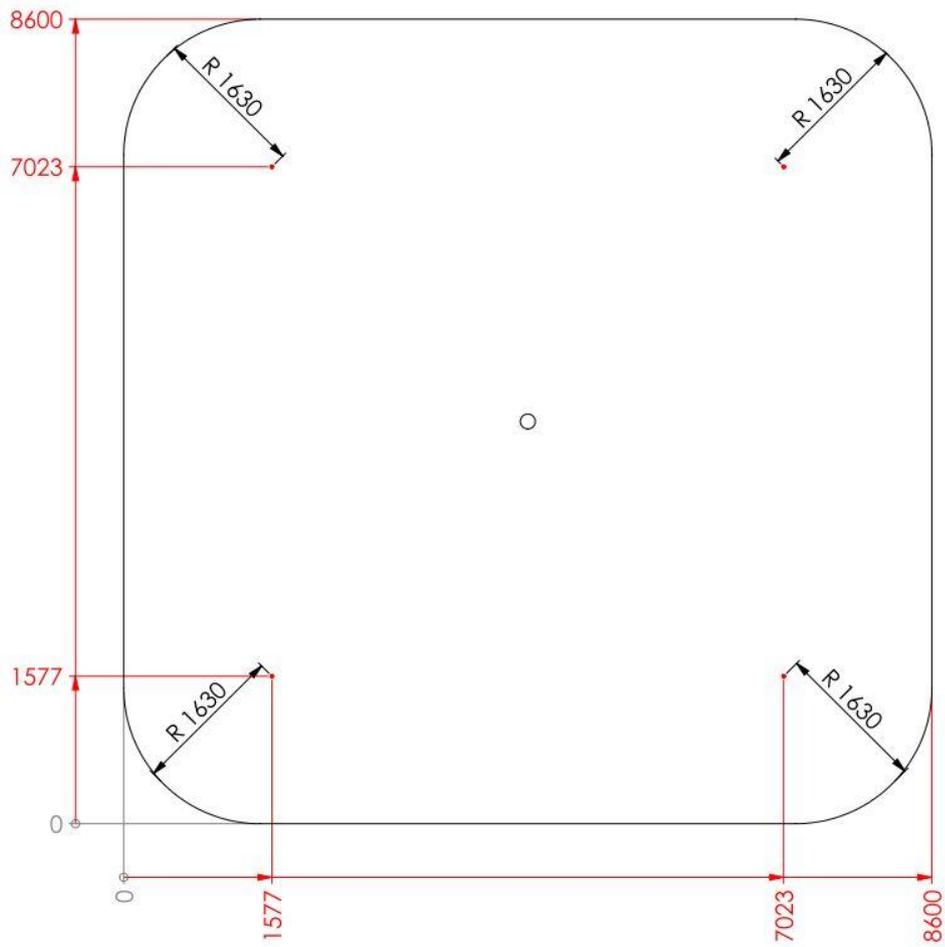
3 Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen

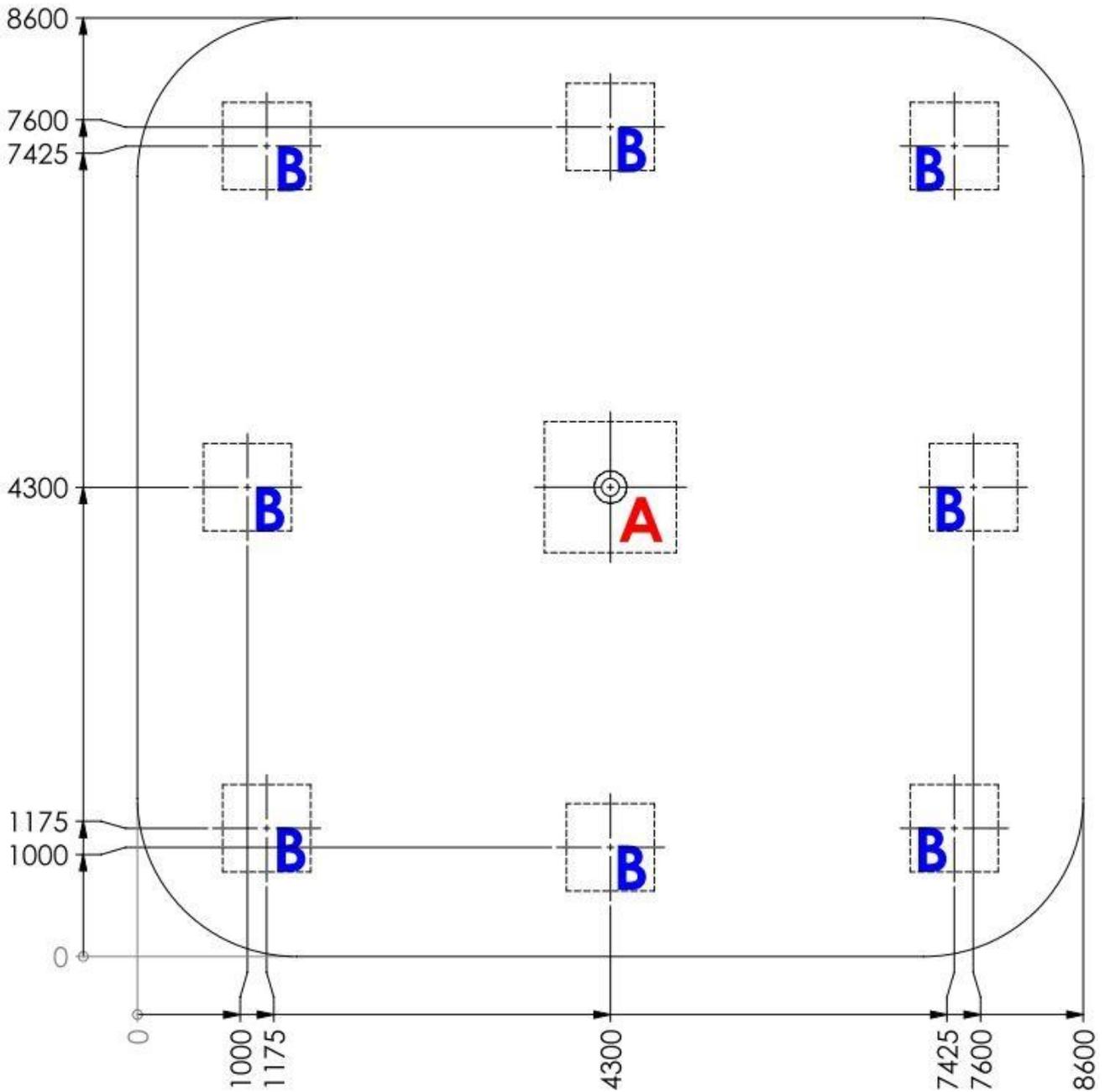
1 - 5 !!	<p>1. Spannen 2. Kontern 3. Ausdrehen 4. Nachspannen 5. Kontern</p>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
M.Lot!!	Mast lotrecht aufstellen
D	Beton C25/30 (3,3 m³)
de	Ringmutter zum Anheben wird später demontiert
KNR	Leerrohr Ø 200 mm x 850 mm
LRB	Leerrohr mit Flüssigbeton befüllen!
F	Fallschutz
1-4 krv	Die Seile müssen überkreuz verspannt werden!
O.K	Oberkante Boden
G	Sickerschicht
	Eckseilmarkierung am Netzwerk beachten!!! 1 bis 8 siehe Draufsicht
	<p><u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil</u> <u>(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u></p>

siehe Zeichnungen!

4 Aufstellanweisung

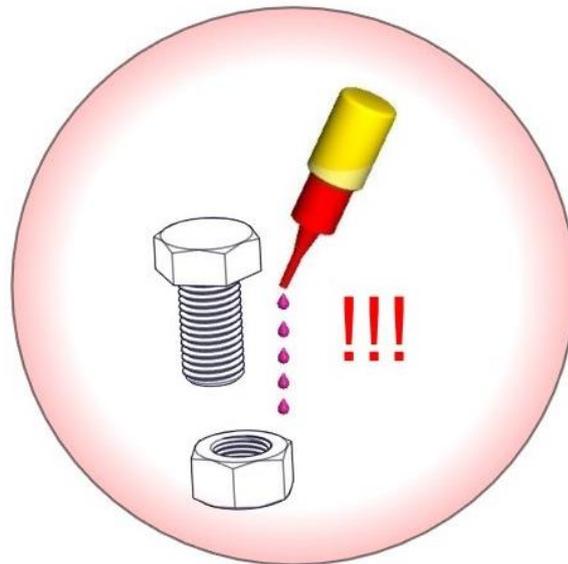




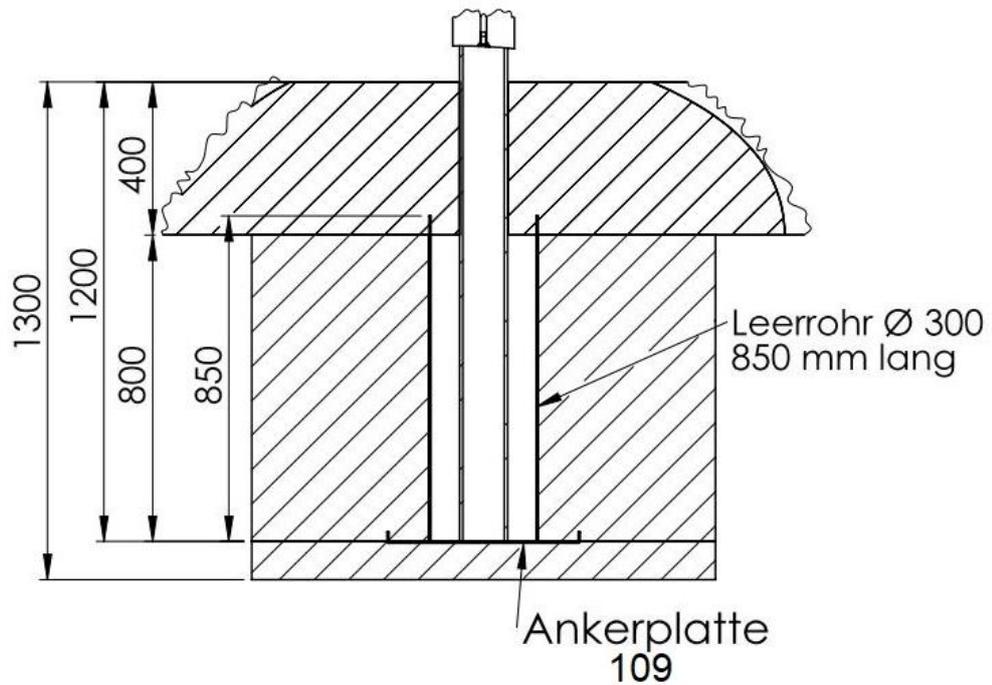
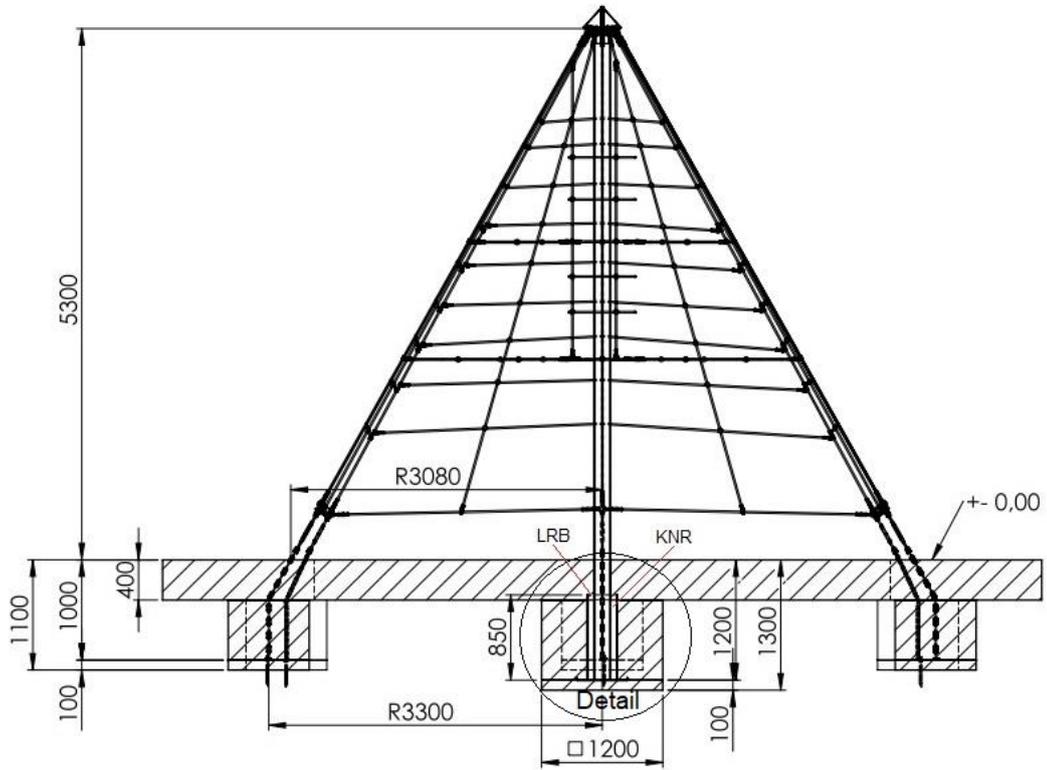


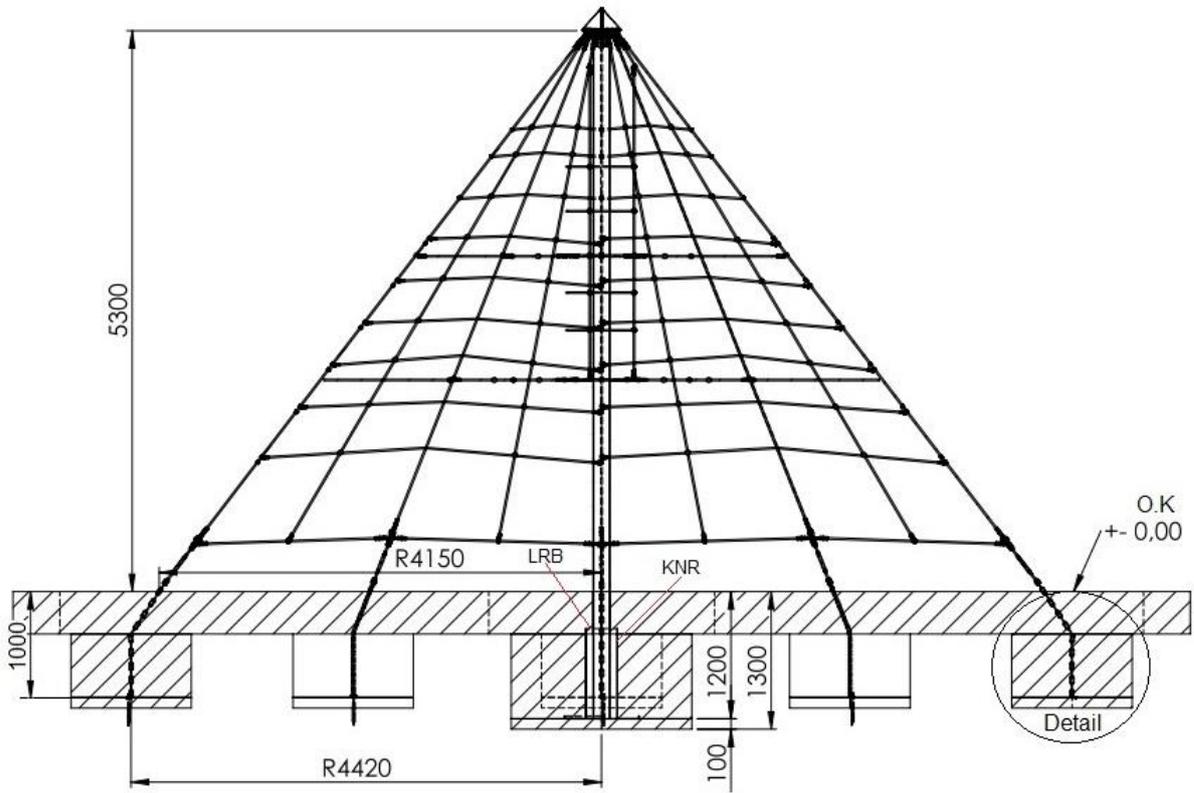
Description Bezeichnung	Dimensions(L x W x D) Maße (L X B X T)	Total Anzahl
A	1200mm x 1200mm x 800mm	1x
B	800mm x 800mm x 600mm	8x

Schraubensicherung!

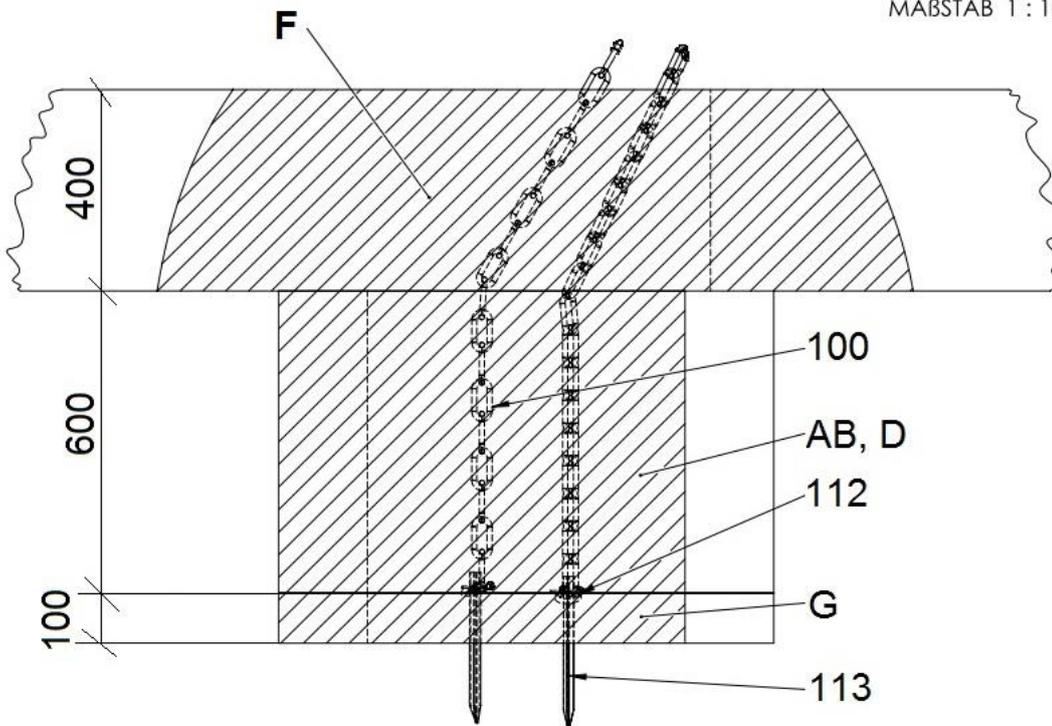


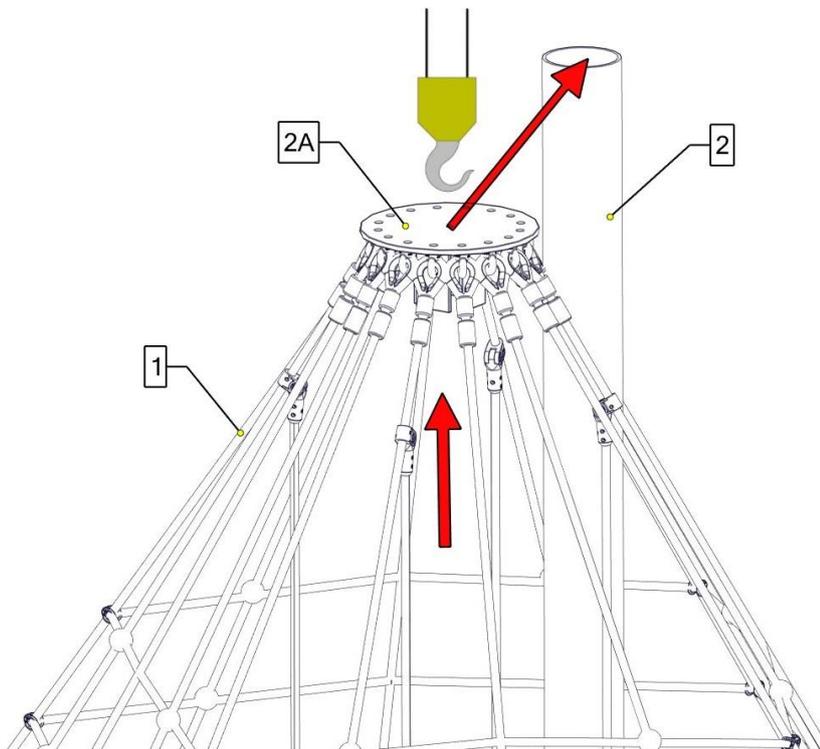
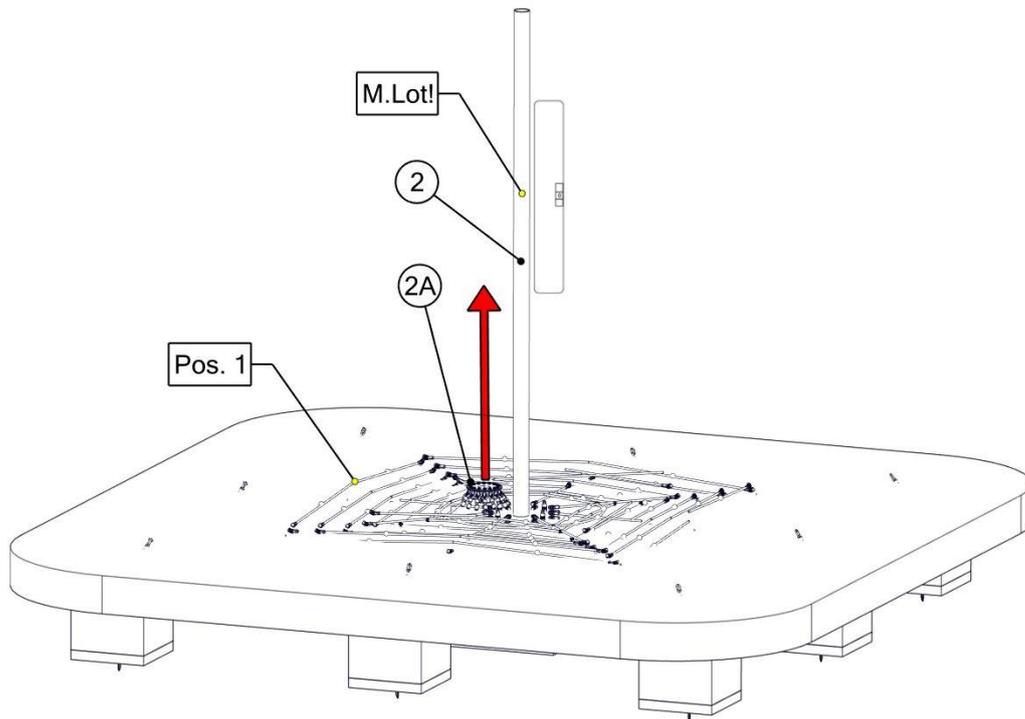
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden!**
(außer Stoppmuttern)
(z.B. Torxhülsen mit mind.5 Tropfen)

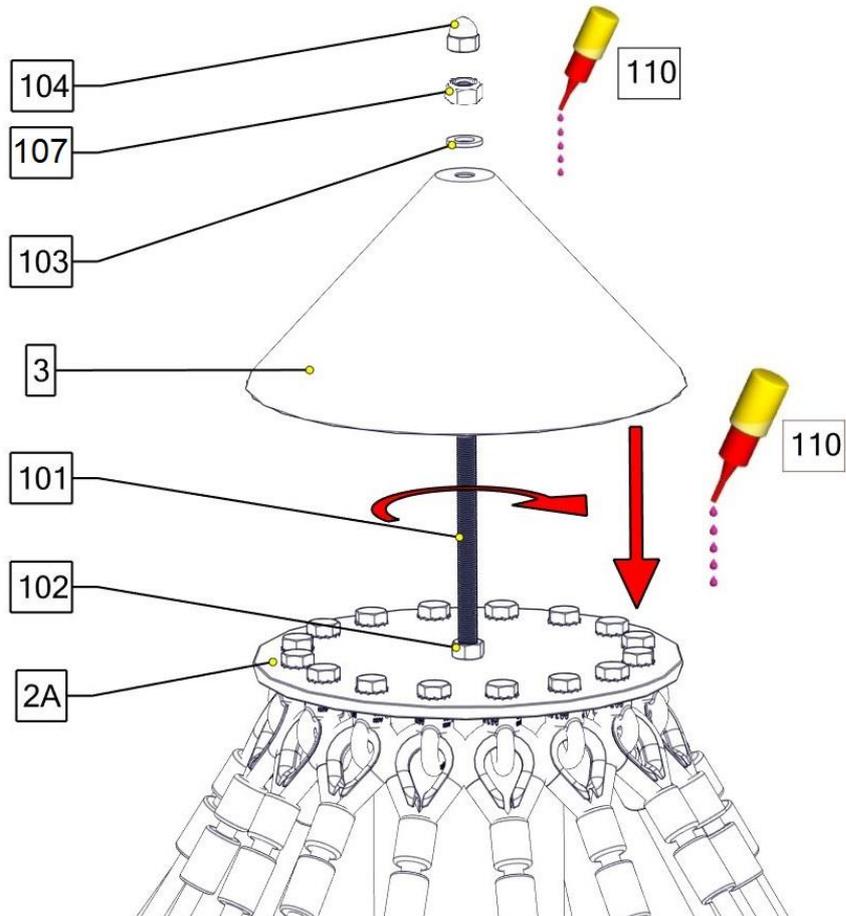
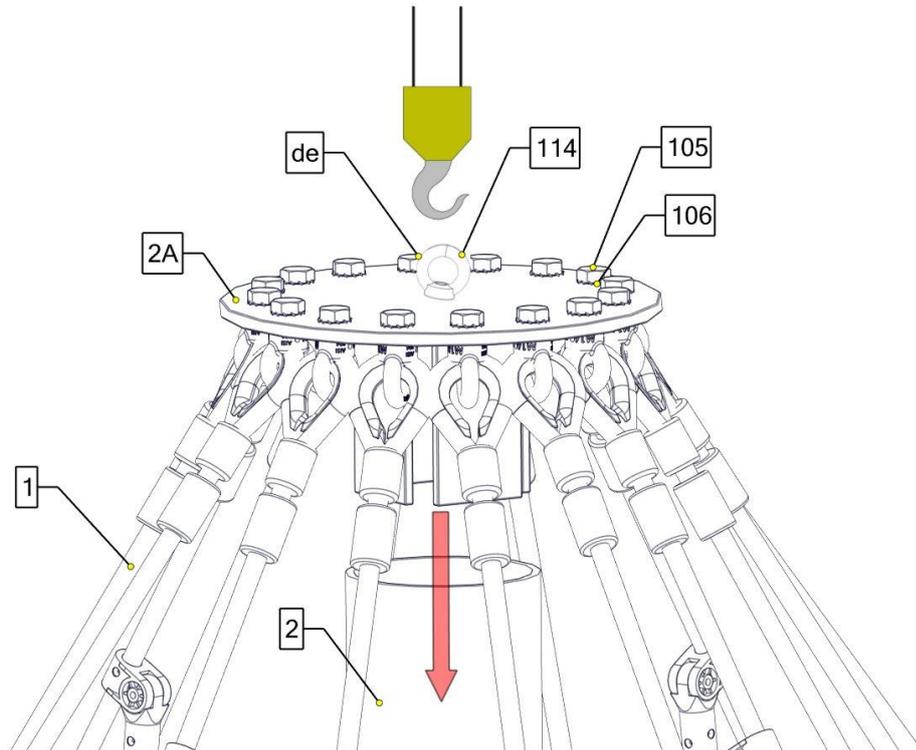


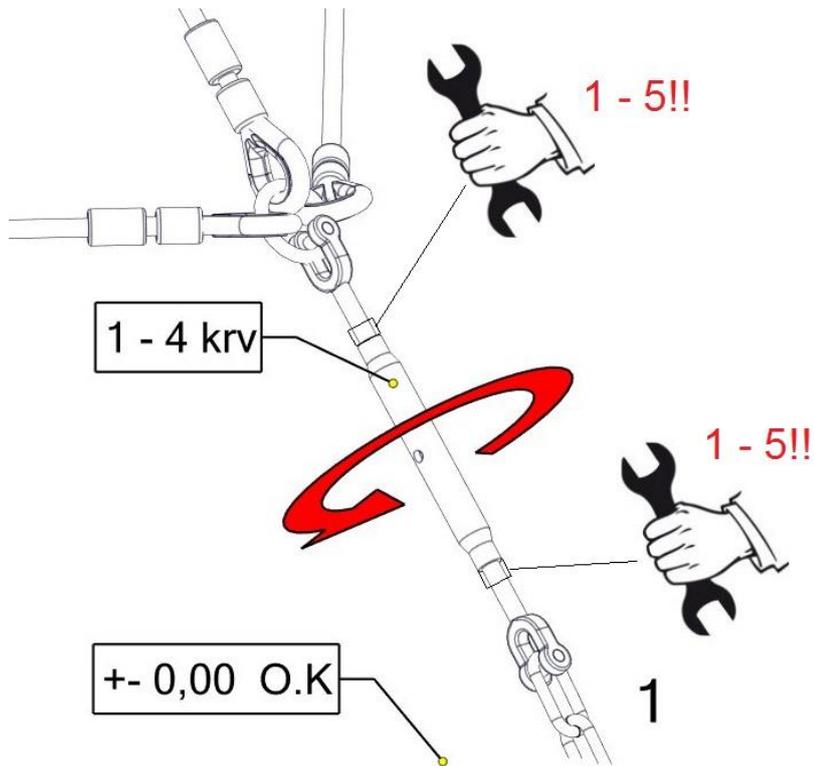
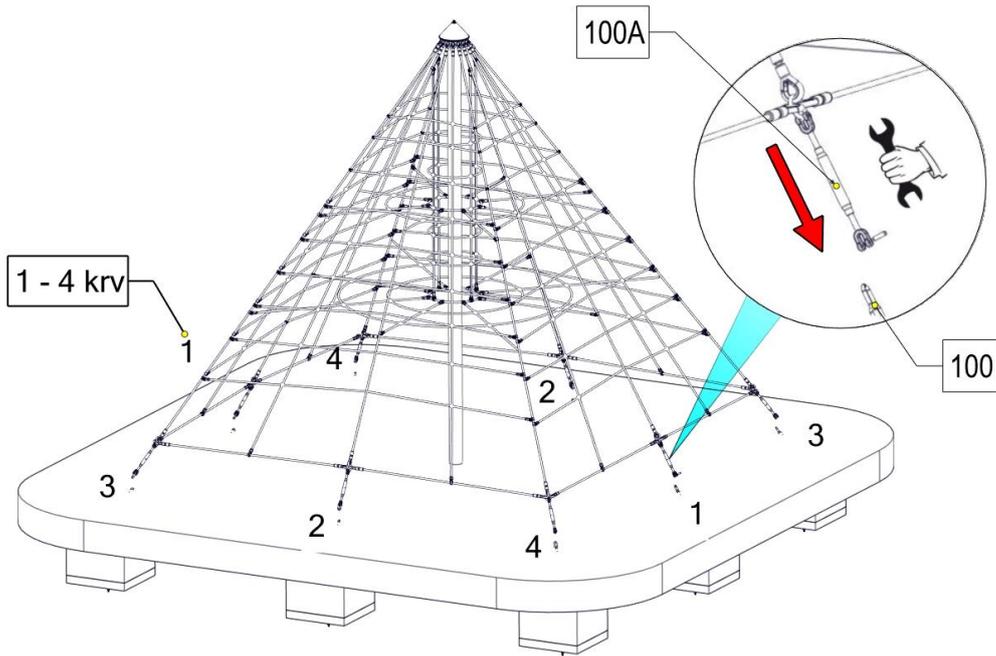


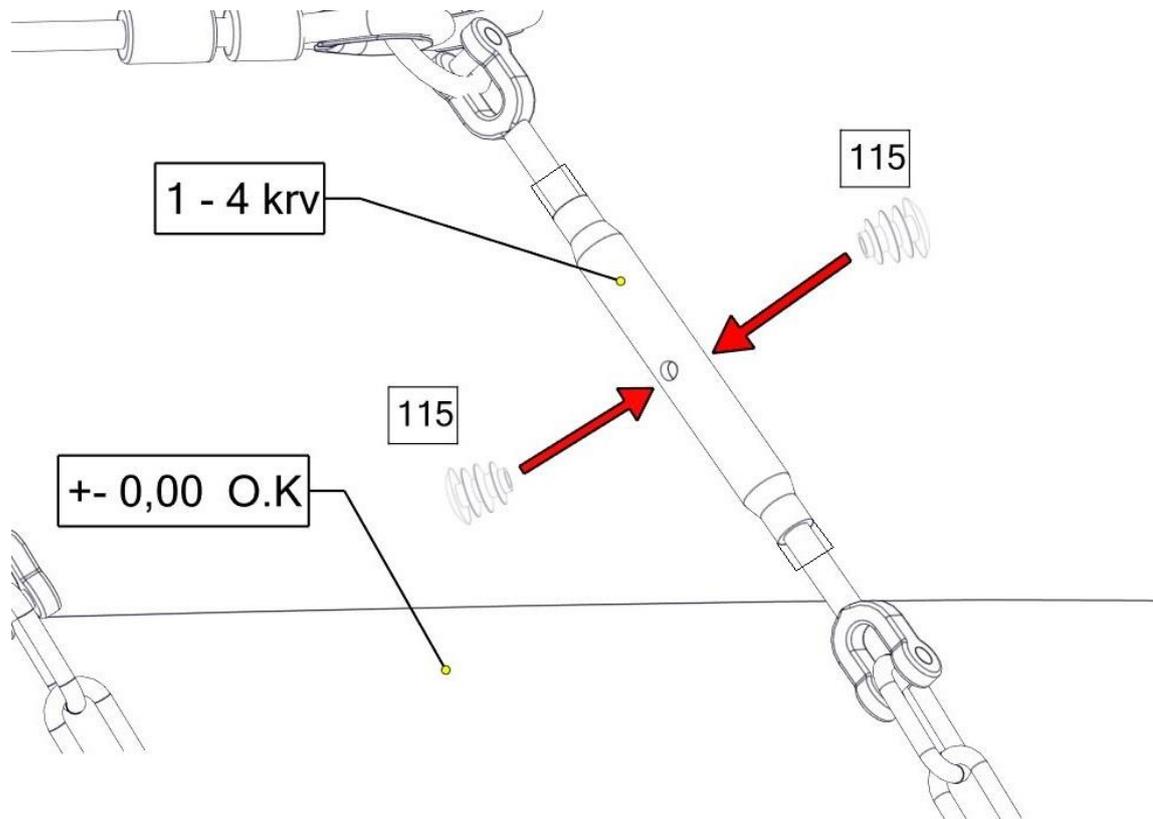
DETAIL
 MABSTAB 1 : 10

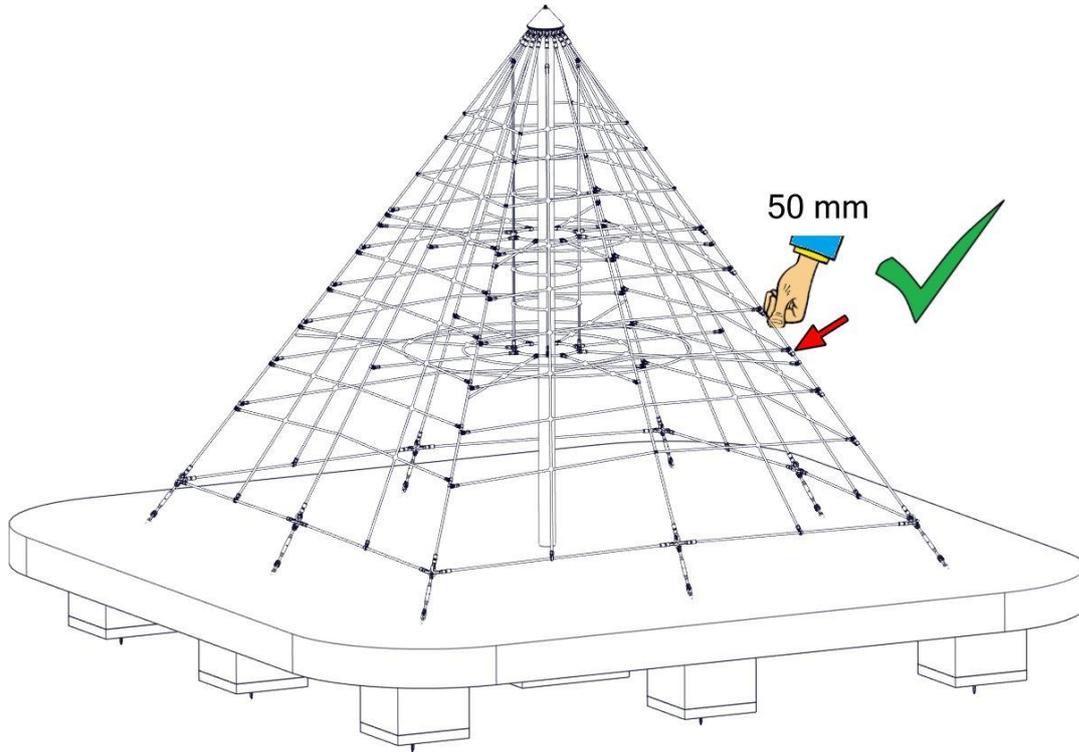












5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt werden muß!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Fallhöhe von Füllmaterial anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

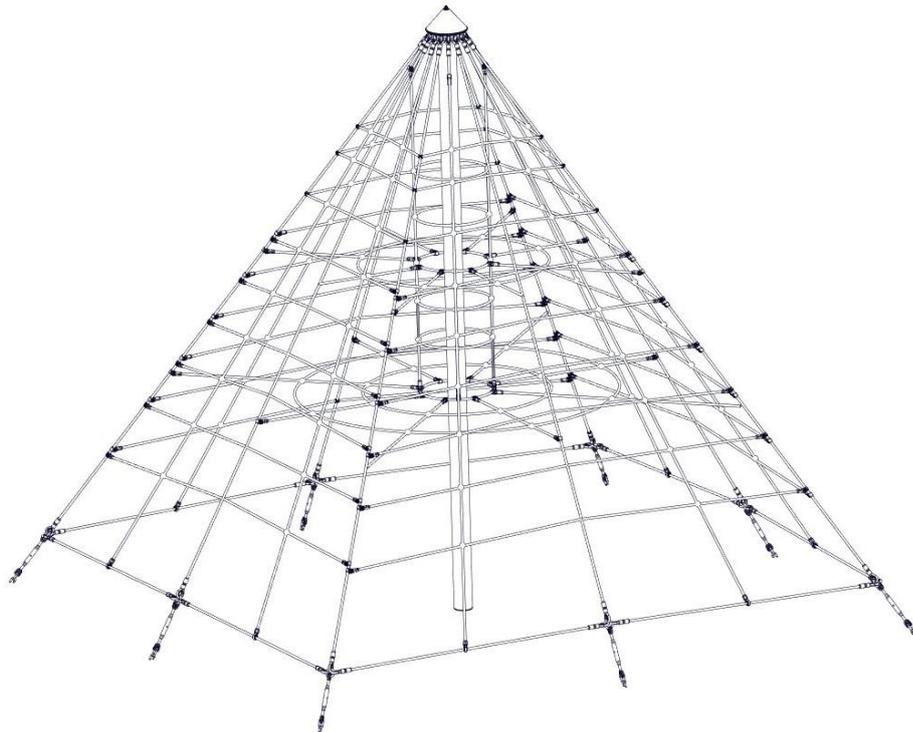
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Super-Climb Maxi, Art.-Nr. 4641-1 Zum Einbetonieren



Revisionshistorie
Revision 0 – 2007-04.17

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 18 – 2024-11-08
Pos. 109 und 100A beschriftet ZM

Alle Rechte vorbehalten Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2007 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 8311-0
Fax +49 (0)6443 / 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhandigen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung bzw Garantie!

Garantie geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird! Es müssen die Fundamente alle 3 Jahre freigelegt und die Stahlmasten auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

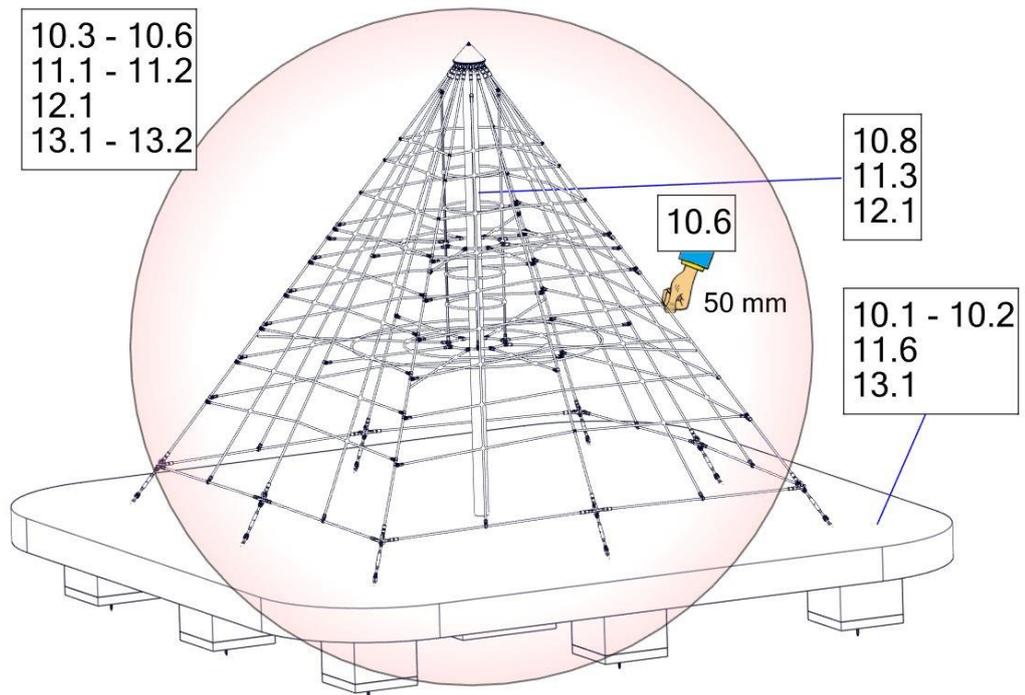
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe von losem Füllmaterial anzuzeigen. Netzwerk mit Spannschlösser (kreuzweise) in 3 Durchgängen anspannen und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch beklettern und schwingen von einer Person belasten, um sie Dehnung des Seilwerks beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

13 Jährliche Hauptinspektionen

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden.
Bei Stahlpfosten müssen Korrosionsstellen und Kratzer mit Zinkfarbe gestichen werden!



Achtung

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

^

14 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Firma Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4641 - 1

Gerätetyp: Super-Climb Maxi

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____